

ESTUDIANTES BULLETIN

Offizielles Organ des Vereins Estudiantes de los buenos borriquitos

N U M M E R 349

Samstag, 9 Mai 2020
Auflage 28 Exemplare
Umfang 12 Seiten

Aus dem Inhalt

In eigener Sache...die Seite der Redaktion

Protokoll der Vorstandssitzung

Schneeschuhwanderung 29. Februar 2020

EB Rätsel

Bericht über den Team Run 2020

Cryptoleaks

Veranstaltungen

Redaktion
Frantz Gisler

Beitragslieferanten

Arkus Myffel
Florian
Julius A. Sanger
Siro Mancuso
Toni Gisler
Walti Weber

Redaktionsschluss für Bulletin Nummer 350: aufgrund Coronakrise ungewiss

IN EIGENER SACHE.....die Seite der Redaktion

Liebe Bulletinleserinnen, liebe Bulletinleser

Trotz Corona Krise erscheint ein Bulletin, hergestellt natürlich im Home Office. Die Corona Krise hat auch das Vereinsleben beeinträchtigt. So konnte in den vergangenen Monaten nur der Schneeschuhanlass abgehalten werden. Darüber berichtet unser Jungreporter Siro Mancuso. Weitere Veranstaltungen wie das Kegeln und die Flughafenbesichtigung mussten abgesagt werden.

Wie es weiter geht ist bis zur Stunde noch unbekannt. Es hängt mit den Einschränkungen um Zusammenhang mit dem Corona Virus zusammen. Der Vorstand informiert jedoch, sobald neue Termine fix sind. Hier ist auch auf unsere Homepage verwiesen, die immer wieder aktualisiert wird. Zudem wird auch per E-Mail informiert. Daher ist es wichtig, dass wir alle E-Mail Adressen der Mitglieder haben. Fehlende bitte uns noch melden.

Gemäss unserem Finanzminister sind der Grossteil der Mitglieder ihren Zahlungsverpflichtungen nachgekommen und haben den Mitgliederbeitrag bezahlt. Es sind jedoch noch einige ausstehend. Deshalb ein Anruf, bitte überweist den Betrag von CHF 40.00 baldmöglichst. Dadurch kann unser Kassier entlastet werden und das mühsame Mahnung schreiben entfällt. Herzlichen Dank.

Neumitglieder sind übrigens jederzeit herzlich willkommen. Interessenten füllen den untenstehenden Talon aus und senden ihn an Toni Gisler.

ESTUDIANTES BULLETIN
Redaktion
Frantz Gisler
Wehntalerstrasse 596a
8046 Zürich-Affoltern
E-Mail: maffei.gisler@bluewin.ch

Toni Gisler
Hängertenstrasse 21
8104 Weiningen

Die wichtigste Homepage lautet: www.estudiantes.ch. Auf dieser werden unter anderem immer wieder aktuell die bevorstehenden Aktivitäten angekündigt.

Wir wünschen allen besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins 2020.

Die Redaktion

Der nachstehende Talon ist von Beitrittswilligen, die natürlich herzlich willkommen sind, eigenhändig auszufüllen und unterschrieben an den Vorsitzenden des Vorstandes, Toni Gisler (Adresse siehe oben) zu senden.

Ja, ich möchte gerne dem Verein Estudiantes de los buenos borriquitos als Mitglied beitreten.

Vorname _____ Name _____

Strasse, Postleitzahl und Wohnort _____

Telefon Nummer Privat _____ Geschäft _____

Telefon Nummer Natel _____ E-Mail-Adresse: _____

Geburtsdatum _____ Unterschrift _____

Der Mitgliederbeitrag beläuft sich auf jährlich Fr. 40.--.
Postcheckkonto Estudiantes 80-10119-4
IBAN CH84 0900 0000 8001 0119.4 – BIC POFICHBEXX

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Am 24.2.2020 traf sich der Vorstand bei Walti in Berikon zu seiner 1. Sitzung im Vereinsjahr 2020. Alle Vorstandsmitglieder konnten daran teilnehmen, sie trafen sogar rechtzeitig ein.

PROTOKOLL DER LETZTEN SITZUNG

Das Protokoll wurde im Bulletin 348 abgedruckt. Einsprachen dazu gab es keine.

FINANZEN

Denis vermeldete, dass bereits einige Mitglieder die Jahresbeiträge bezahlt haben. Ansonsten wurden noch keine Ausgaben getätigt. Das GV-Essen kostete genau CHF 900.—(sogar etwas weniger als budgetiert).

MITGLIEDERBESTAND

Bestand 41. Eine Aktion zur Mitgliedergewinnung ist zur Zeit nicht geplant.

BULLETIN

Das nächste Bulletin – No. 349– erscheint um den 25.3.2020. Neben dem Protokoll der Vorstandssitzung wird die Vorschau auf das Jahr 2020 mitgeliefert. Ebenso sollte ein bebildeter Bericht der Schneeschuhwanderung mitgeliefert werden. Auch der Kegelanlass könnte es noch bis zum Redaktionsschluss schaffen. Das Bulletin wird wie gewohnt von Frantz redigiert. Auch die Vorschauen zur Flughafenbesichtigung sowie eine kleine Vorschau auf den Team-Marathon-Run ist vorgesehen.

GV 2019

Die GV konnte ohne Probleme wie gewünscht durchgeführt werden. Das Lokal mit der guten Infrastruktur (wenn dann die Heizung wieder funktioniert) ist nicht in Frage gestellt. Auch das servierte Essen war sehr gut, obwohl dem Küchenchef offensichtlich beim Fleisch ein kleiner Lesefehler unterlief. Der Service (auch mit dem Nachschöpfen) war in der Person von Michelle sehr freundlich. Wir werden voraussichtlich für die nächste GV 2 Essen vorschlagen, welche dann durch die Mitglieder bei der Anmeldung gewählt werden müssten. Grund dafür ist, dass die starke Anti-Käse-Lobby im Vorstand bisher jegliches gutes italienisches Essen (Fondue, Piccata, al Pesto, Tiramisu etc.) torpedierte. Auch der verfrühte Beginn der GV um 18 Uhr wurde begrüsst, obwohl wir am Schluss doch länger sitzen blieben. Das Quiz (etwas eigenartige Form der Prämierung) fand dank dem interessanten Gabentisch ebenfalls schlussendlich Zustimmung. Die nächste GV wird am 23.1.2021 wiederum in der Sommerau stattfinden.

HOMEPAGE

www.estudiantes.ch. Ist wie immer durch Walti aktualisiert worden. Es kann nun sogar die Rückschau, welche Walti an der GV präsentierte, heruntergeladen und nochmals genossen werden. Vielen herzlichen Dank an Walti.

VARIA

Die nächste Vorstands-Sitzung wird am 20.4.2020 bei Toni stattfinden.

ANLAESSE

Bereits bestimmt sind im 2020 die folgenden Anlässe:

29.2. Schneeschuhlaufen – Frantz rechnet mit 6 bis 7 Teilnehmern.

29.3. Kegeln (Walti überprüft noch, ob wir in ein anderes Lokal wechseln können, da uns die Schützenruh das letzte Mal enttäuschte –Alternativen sind das Muggenbühl oder Grottino 83).

26.4.2020 Team-Run Marathon – bisher 3 Fixstarter und 2 Ersatzläufer vorhanden

23.5. Flughafenbesichtigung – bisher noch sehr wenig Anmeldungen

Noch nicht definiert sind die Daten der Abendwanderung, sowie dem Glarner September-Anlass auf das Hirzli mit Verena. Walti prüft überdies einen Termin Ende Oktober bei den Schweizer Salinen in Schweizerhalle. Zusätzliche Ideen wie eine Grillade auf dem Altberg (ca 50 Minuten Wanderung), der Mühle in Oberneunforn TG mit Susanne, einem Fox-Trail in einer Schweizer Stadt, dem Besuch eines Escape-Rooms sowie einer eventuellen Auslandsreise im September (analog Hamburg dieses Jahres)

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG – PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

Schneeschuhwanderung 29. Februar 2020 – ein Erlebnisbericht von Siro Mancuso

Es ist 07:00 Uhr morgens und ich bin bereits auf den Beinen – eine Seltenheit. Normalerweise befände ich mich um diese Zeit noch in der Einschlafphase. Wieso also diese Selbstquälerei? Natürlich! Weil uns Verena um 08:47 Uhr am Goldbrunnenplatz abholt, denn heute wird wieder einmal so richtig etwas unternommen, nämlich eine Estudiantes-Schneeschuhwanderung in Oberiberg.

Während der ersten Hälfte der Autofahrt fühle ich mich noch ziemlich dösig. Aber spätestens in Unteriberg verfliegt meine Schlaftrunkenheit, weil ich mich wie immer köstlich über die gleichnamigen Restaurants hier amüsiere. Sternen und Hirschen und Hirschen und Sternen und Sternen und Hirschen.



Schon bald hat sich die ganze Gruppe (Margrit & Frantz, Claudia & Markus, Verena, Bruno und Ainhoa & ich) in der Altersmatt versammelt, wo uns vom Tisch her fein säuberlich viergeteilte Aprikosen- & Mandelstangen anlächeln und von Margrit & Frantz Kaffee und Tee serviert werden. Nachdem wir etwas geplaudert und die mittlerweile unausweichliche Corona-Diskussion hinter uns gebracht haben, stellen wir fest, dass der Altersdurchschnitt der diesjährigen Estudiantes-

Schneeschuhgruppe ungewöhnlich jung ausgefallen ist. Das liegt wohl daran, dass ja für heute auch Ainhoa und ich vorgeladen wurden – wohl als Quotenjünglinge, deren sogar drei es am Abend sein werden, wenn Danilo zum Essen dazustösst.

Schweift der Blick aus dem Balkonfenster, erhebt sich dort die Innerschweizer Berglandschaft, am Ansatz ungewöhnlich unvergreist, weiss gegen grün, grün gegen weiss. Erst weiter oben bieten sich uns reine, undurchsetzte Schneefelder dar, worauf die Alpen uns unsere Fusstapfen zu hinterlassen einladen. Dieser Einladung folgen wir gerne. Mit unseren Schneeschuhen unter den Füßen und Notvorräten im Rucksack flüchten wir uns also vor dem Coronavirus in die Bergkronen. Die ganze Gruppe zeigt sich sportlich, vor allem aber wir Quotenjünglinge überraschen als Schrittmacher der Corona-Karawane. Nur die trotz bisherigem Ausbleiben von Sonnenschein unwinterlich hohe Temperatur



macht uns allen ein wenig zu schaffen. Hie und da tröpfelt etwas Schweiß ins Schneeweiss. Zum Glück beginnt mit der Höhe ein vorerst angenehmer Wind zu wehen, welcher den Schweiß trocknet und die Wärme erträglicher macht. Die stete Schneeschmelze vermag aber leider auch das Lüftchen nicht zu verhindern.

Wie die Mittagszeit naht, während Schnee und Schweiß in Sulz und Salz übergehen, erreichen wir eine wunderschöne weitläufige Ebene. Unweit von hier ist der Adlerhorst zu sehen. Doch wir zielen nicht diesen an. Wir entscheiden uns stattdessen, weiterhin geradeaus den Berg hinaufzulaufen. Nun trennt sich unsere Gruppe vorübergehend auf: Alle ausser Margrit & Verena, die eine Picknickpause einlegen möchten, begeben sich auf einen Grat, um die dortige überwältigende Aussicht zu genießen.



Zu sehen ist von hier aus auch die Beiz des Roggenfredi, die ich für



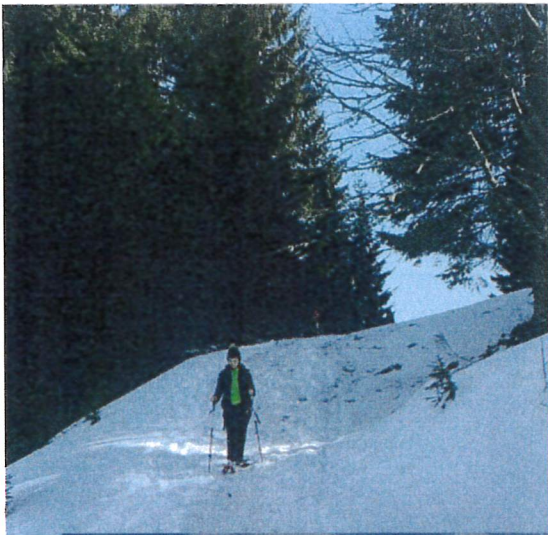
meinen Teil schon seit meiner frühen Jugend nicht mehr besucht habe. Fredi habe kürzlich mit dem Schiessgewehr sein Geissli "Flöckli" terminiert. Dem Untier war es ja bekannterweise zur Gewohnheit geworden, Besucher der Beiz seines Herrchens zu drangsaliieren und Zigarettenstümmel zu verspeisen. Auch der Hund habe dran glauben müssen.

In diesem Sinne machen wir uns auf den Weg zu ihm, nachdem sich Margrit & Verena uns wieder angeschlossen haben. Der Fredi lädt uns sogleich in seine gemütliche warme Stube ein. An deren Wänden hängen unzählige

Fotos, darunter einige, die Fredi als jungen Mann, andere, die Flöckli vor seiner Degeneration zeigen. Der alpine Aussteiger schenkt uns Jägerpunsch, Kafi Güx und Apfelschorle ein, während wir unsere Käsebröte vor ihm zu verstecken versuchen. Er habe alles da, es gebe kein Getränk, das er nicht in seinem Sortiment führe, das er einem nicht irgendwie zubereiten könne, verkündet er stolz. Ob das wohl auch für Piña Coloda & Mai Thai gilt?

Draussen ist der Wind zwischenzeitlich eklig geworden, weshalb wir uns entschliessen, auf eine Umrundung des Roggenstocks zu verzichten und den Heimweg anzutreten. Das Abwärtswandern ist mit den Schneeschuhen immer spassig. Am besten hüpfte man einfach den Hügel runter, dann muss man die Bremsmuskeln nicht anspannen.





Wieder in der Altersmatt angekommen, sind wir alle angenehm erschöpft. Nun kommt auch Danilo dazu, der einen langen Skitag hinter sich hat. Wir ziehen also alle gleichermassen hungrig in den Hirschen, wo Kutteln verdrückt, Entrecotes verzehrt, Cordonbleus verspiesen und Wiener Schnitzel vertilgt werden. Das perfekte Mahl, um einen so gelungenen Tag abzurunden!

Vielen Dank den tollen anderen Teilnehmern fürs Miterleben dieses wunderschönen Tages und vor allem Margrit & Frantz, meinen jung gebliebenen, dynamischen Grosseltern, deren Gesellschaft stets sehr erfrischend ist.



EB Rätsel mit Florian

1	2			3	4		5	6	7			8	9	10	11
12			13									14			
15				16							17			18	
19		20	21				22				23	24			
	25			26		27				28			29		
30						31	32								33
34					35						36				
		37		38						39				40	
41	42		43				44		45					46	
47		48				49			50			51	52		
53					54			55				56			
57				58				59			60			61	
			62						63				64		
65		66				67	68				69				70
		71							72				73		

Waagrecht 1 braucht es fürs Schneeschuhlaufen / 5 Estudiantler / 12 die (rumänisch) / 13 Estudiantlerin / 14 Fehlos / 15 sein (frz.) / 16 Wochentag / 18 ist (frz.) / 19 Fortbewegungsmittel / 22 Schuldner / 25 Treibstoff / 28 Estudiantlerin / 30 Innenorgan / 31 ins Land kommen / 34 Graf (engl.) / 35 Estudiantlerin / 36 Zürcher Tonstudio (Abk.) / 37 ausgefallen / 39 Delinquent / 41 Initialen von Marcela Fisler / 43 Rauschmittel / 44 Estudiantlerin / 46 Intercity (Abk.) / 47 hochnäsiger / 50 Tag (chin.) / 51 Reiten (engl.) / 53 Regen (engl.) / 54 Estudiantler / 56 in (span.) / 57 Antilope / 58 Compagnie (Abk.) / 59 Estudiantler / 62 Entenvogel / 63 nass / 65 türk. Stadt / 67 Seite (engl.) / 69 Auftritte / 71 Estudiantlerin / 72 Bedrängnis / 73 Handlung

Senkrecht 1 Estudiantlerin / 2 Estudiantlerin / 3 Gefrorenes / 4 Lobrede / 5 Teil des Armes / 6 Empfangsgerät / 7 Nebenfluss der Donau / 8 Tierprodukt / 9 Asphaltbelag / 10 amerikanische Kinderbuchautorin / 11 Estudiantler / 17 geben (engl.) / 20 Lebewesen / 21 Stadtzürcher Quartier / 23 Estudiantlerin / 24 Nachbarland / 26 sein (span.) / 27 lehnen (engl.) / 29 Tierbehausung / 32 Intercity (Abk.) / 33 Estudiantlerin / 35 Arzneistoff / 38 lustiger Streich / 39 oberhalb des Bauches / 40 Schwur / 41 Estudiantlerin / 42 Estudiantler / 44 Oster Trachtenrock (Abk.) / 45 krallen / 48 Fluss (katalanisch) / 49 Gegenteil von Trockenheit / 52 angesagt / 55 Initialen von Christine Weber / 58 Karte (engl.) / 60 Begehren / 61 ungefähr / 62 alkohol. Getränk / 64 heiss (engl.) / 66 mein (frz.) / 68 Eselslaut / 70 ja (ital.)

Bericht über den Team Run 2020

von Arkus Myffel

Sonntag, 26. April 2020. Ein schöner Sonntagmorgen, Sonne und nur wenig Wolken am Himmel. Ideale Voraussetzungen für den Team Marathon in Zürich. Wie alle Jahre wieder stand auch ein Mixed Team von Estudiantes de los buenos borriquitos am Start.

Punkt 0830 Uhr fiel der Startschuss und der Estudiantes Startläufer mit der Startnummer 8024 schoss los. War es nun Urs Gisler oder doch der Ersatzläufer Toni Gisler? Da der Läufer so schnell loslief konnte dies nicht genau ausgemacht werden. Sei es wie es ist. Es war jedenfalls einer der Gisler Brothers. Er konnte sich sofort an die Fersen des Tempomachers hängen. Im Hochgeschwindigkeitstempo wurde die Quaibrücke überquert. Die dort versammelten Estudiantes Schlachtenbummler, unter anderem Alex Maier, Susi und Marcel Häberling, Reto Rechsteiner, Familie Baumgärtner zu fünft, Marcela und Lukas Gisler, diese beiden direkt vom Ausgang her, staunten nicht schlecht, als der Gisler Startläufer an ihnen vorbei brauste. Das wochenlange Trainingslager in der Hochebene von Kenia hatte wohl ihre Wirkung voll entfaltet.

Bereits nach 23 Minuten und 2 Sekunden hatte der Gisler Brother sein Werk vollendet und übergab beim General Guisan Quai den Stab Manuela Weber, der Quotenfrau des Teams. Die Übergabe klappte diesmal vorbildlich. Auch hier hat sich das monatelange Training ausgewirkt. Und Manuela hielt sich wacker in der Spitzengruppe auf, die sonst ausschliesslich aus schwarzen Männern bestand. Doch die Kenianer konnten Manuela nicht abhängen. Tapfer absolvierte sie ihre 11,7 Kilometer bis Winkel. Dort wartete ihr Onkel Walti, der nach dem Geheimtraining mit Usaim Bolt, los preschte. Seit dem Startschuss waren erst 1 Stunde und 3 Minuten vergangen.

In Meilen waren die letzten Vorbereitungen kaum abgeschlossen, da brauste Walti bereits heran. Kurz bevor die nahe Kirchengruhr von Meilen Viertel vor 10 Uhr schlug, schickte er Frantz Gisler ins Rennen. Estudiantes hielt sich immer noch in der Spitzengruppe auf, die sonst nur noch aus dem Wasserträger Josphat Kipchumba und dem Favoriten für den Gesamtsieg Edwin Kosgei bestand. Denis Memmishofer, der wie jedes Jahr die Stabübergabe in Meilen mitverfolgte, konnte dieses Mal nur noch den Absatz von Frantz Schuhen erblicken. Er war offenbar überrascht über das frühe Auftauchen. Ja Denis. Früher aufstehen wäre jeweils ratsam!

Je näher das Trio sich Zürich näherte, je mehr stieg die Spannung. Wer kann sich schlussendlich durchsetzen. Die Estudiantes Fanschar auf der Quaibrücke feuerte den Estudiantes Schlussläufer nochmals an. Zusammen mit Edwin Kosgei bog er in die Bahnhofstrasse ein. Beide erreichten zusammen auch das General Guisan Quai. Es drohte eine Spurtentscheidung. Im Gegensatz zu Edwin Kosgei konnte Frantz auf Unterstützung zählen. Beim Team Run werden die letzten 300 Meter gemeinsam zurückgelegt. Und so zogen Manuela, Walti und Urs (oder war es doch Toni) Frantz an Edwin Kosgei vorbei ins Ziel. Die Uhr stoppte bei 2 Stunden, 11 Minuten und 25 Sekunden. 10 Sekunden vor Edwin Kosgei.

Der OK-Präsident des Zürich Marathon, Armin Meier, verkündete an der Pressekonferenz stolz, es sei zum ersten Mal in der Geschichte des Zürich Marathon geschehen, dass ein Team Run Team schneller war als der beste Einzelläufer. Estudiantes hat somit Geschichte geschrieben.

Ja, so hätte es sein können, wäre diese blöde klitzekleine Corona Virus nicht gewesen. Und hätte dadurch die Austragung des Team Run 2020 nicht verhindert. Es bleibt also nichts anderes übrig, als von so einem Erfolg weiter zu träumen.

Doch wer weiss. Vielleicht findet diese Jahr dennoch ein Team Run statt. Die Verantwortlichen haben die Hoffnung (jedenfalls bis Redaktionsschluss) immer noch nicht aufgegeben, den Anlass im Herbst durchführen zu können. Verhandlungen mit den Behörden betreffend Ausweichdatum seien noch im Gang. Also heisst es: Weiter trainieren und sich fit halten.

Cryptoleaks

Der Bericht von Julius A. Sanger

Vor der Coronakrise war es noch in aller Munde. **Cryptoleaks**. Der Abhörskandal um die Firma Crypto AG aus Steinhausen. Im In- und Ausland wurde in den Medien darüber berichtet. Die Politik wurde aktiv und es wurde sogar eine Parlamentarische Untersuchungskommission gefordert. Schlussendlich entschied sich das Parlament, die Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates mit einer eingehenden Untersuchung dieser Spionageaffäre zu beauftragen. Deren Präsident Alfred Heer versicherte, dass alles genau abgeklärt werde. Bekannt ist heute, dass die Crypto AG im Besitze des amerikanischen Geheimdienstes CIA und des deutschen Bundesnachrichtendienstes BND war.

Ihr fragt euch. Was hat das alles mit Estudiantes zu tun? Nichts?? Nein falsch!! Auch Estudiantes war mit der Crypto AG in Kontakt. Und auch dieser wird wohl von Alfred Heer und seinen Mannen und Frauen durchleuchtet werden. Um was geht es? Nachstehend berichten wir darüber.

Blenden wir auf den 30. Juni 2003 zurück. Es war ein schöner Montagabend. Nach monatelangem Ringen um einen gemeinsamen Termin konnte endlich das Fussballspiel Crypto AG gegen Estudiantes auf dem firmeneigenen Fussballplatz in Steinhausen ausgetragen werden. Heute wissen wir, dass die Verzögerungen dadurch zu erklären sind, dass der CIA und BND zuerst noch intensive Nachforschungen über die Estudiantes Fussballer machen mussten. Um so über deren Stärken und Schwächen Bescheid zu wissen. Denn für die Crypto AG ging es ums Prestige. Wenn sie schon die gesamte Welt mit ihren frisierten Chiffriergeräte unterjocht hatten, wollten sie auf dem Fussballfeld nicht als Verlierer dastehen.

Doch die CIA und BND haben die Rechnung ohne den Estudiantes Teamverantwortlichen gemacht. Gestählt durch seine harte intensive Ausbildung zum Schweizer Soldat war Walti Weber mit allen Wassern gewaschen. Und das wirkte sich aus.

CIA und BND horchten vor allem die erfolgreichen Estudiantes Torschützen und Akteure aus. Doch Walti Weber liess die grossen Cracks wie Hanspeter Egli, Beat Marugg und Jacques Müller zu Hause. Auch auf einen Einsatz von Isabella Maffei, der Torschützenkönigin der vergangenen Jahre, wurde verzichtet. Über sie war die CIA bestens im Bilde, wusste über ihre erfolgreiche Art des Toreschiessens in allen Details Bescheid. Dafür wurde Urs Gisler aufgeboten. Jedoch nicht nur einmal, sondern im Doppelpack. Und zwar als Urs Gisler-Masino und Urs Gisler-Maffei. Damit hatte die Amis nicht gerechnet. Einer von ihnen hütete sogar das Tor. CIA fand bis Spielschluss trotz Recherchen nicht heraus, welcher der Urs wo auf dem Feld eingesetzt wurde. Auch hier ein toller Schachzug des Teamverantwortlichen.

Weiter im Aufgebot war Denis Memmishofer. Von ihm war bis nach Amerika bekannt, dass er ein ausgesprochener Linksfüssler ist. Böse Zungen behaupteten, sein rechtes Bein benötigte er jeweils nur fürs Bier holen. Dennoch konnte auch er die CIA überrumpeln, indem er nicht alleine auftauchte, sondern seine zwei Söhne Joël und Nicolas mit auf den Fussballplatz mitschleppte. Und über diese zwei damals noch sehr jungen Spieler hatte die CIA noch keine grosse Akte angelegt. Heute würde das sicherlich anders aussehen!

Auf dem Matchblatt stand neben Walti Weber selbst auch noch Marathonläufer Frantz Gisler. Aus der jahrelangen Versenkung wieder aufgetaucht erschien überraschender Weise Daniel Baumgärtner auf dem Fussballfeld. Auch er war nicht auf den Radarschirm der CIA und BND. Zuguterletzt baute Walti auch noch seinen Arbeitskollegen Willi Holzmann ins Team ein. Willi war geschäftlich mit der Crypto AG verbandelt, also ein kleiner Spion in den Diensten von Estudiantes. Dies sollte sich auszahlen.

Gespielt wurde übrigens mit 9 gegen 9 Akteuren auf einem normal grossen Fussballfeld mit jedoch kleineren Toren. Das war ein weiterer geschickter Schachzug von Walti. Dadurch konnte Urs Gisler-Masino sein Tor über die ganze Spielzeit rein halten. Zudem kamen auf dem grossen Feld die Läuferqualitäten der Estudiantler, die auch heute ja noch bestens bekannt sind, voll zum Zuge.

Während die Crypto AG kein Tor zustande brachte, war Estudiantes zweimal erfolgreich. In der ersten Halbzeit durch Urs Gisler-Maffei, in der zweiten Halbzeit durch Spion Willi Holzmann. Schlussendlich konnte Estudiantes als stolzer 2:0 Sieger den Platz verlassen. Dazu beigetragen, so behaupten jedenfalls Insider, habe auch der Schiedsrichter. Wiederum ein gelungener Schachzug von Walti, bot er für diese Partie doch Toni Gisler als Schiedsrichter auf. Und unter Toni's Spielleitung kann Estudiantes eigentlich gar nicht verlieren. Ein ungeschriebenes Gesetz. CIA und BND hatten es im Vorfeld sträflich unterlassen, über den Schiedsrichter Erkundigungen einzuholen. Sie hatten lediglich die Spieler ausgehorcht und unter die Lupe genommen. Wahrscheinlich war ihnen gar nicht bewusst, dass es beim Fussballspiel eben auch Schiedsrichter hat. Typisch Amerika.

Wie die heutige EMD Chefin Viola Amherd an einer Pressekonferenz bekannt gab, zeigt es sich deutlich, dass die Militärausbildung in der Schweizer Armee viel höher und erfolgreicher zu gewichten ist, als die langjährige Ausbildung zu einem Spitzel der CIA oder BND.

Die Niederlage der Crypto AG gab übrigens beim CIA mächtig Zündstoff. Diverse Köpfe rollten in der Folge. Das prominenteste Opfer war der damalige oberste Chef, Direktor George John Tennot, der anfangs 2004 seinen Hut nehmen musste. Offiziell wegen des Golfkrieges. Wir wissen heute jedoch, dass der Grund die Niederlage der Crypto AG gegen Estudiantes war. So konnte immerhin der damalige US-Präsident George W. Bush seinen eigenen Kopf retten. George W. Bush war es übrigens auch, der der Crypto AG untersagte, ein eigentlich vorgesehene Revanchespiel auszutragen. Ein weiteres Debakel wollte Schorschli unbedingt vermeiden.

CIA und BND haben übrigens nicht nur im Vorfeld die Estudiantes Akteure ausspioniert. Auch während des Spieles wurden alle Aktionen millimetergenau ausgemessen und aufgezeichnet. So konnten im Nachhinein die Laufwege, Passfolgen und Torhüterparaden der Estudiantler bis ins Detail ausgewertet werden. Der CIA stellte dann die Daten dem amerikanischen Frauenfussball-Nationalteam zur Verfügung. Die Folge waren mehrer Weltmeistertitel und Goldmedaillen an Olympischen Spielen. Der BND übergab die Daten der deutschen Männer Fussballnationalmannschaft. Für diese reichten die Erkenntnisse immerhin für den Weltmeistertitel 2014. Noch heute soll Jochi Löw über die Passgenauigkeit eines Denis Memmishofer, die Drippelkünste eines Nicolas Memmishofer sowie das Stellungsspiel von Daniel Baumgärtner in höchsten Tönen schwärmen. Und noch heute soll sich Manuel Neuer jeden Tag in seinem Home Office eine Videosequenz der besten Torhüterparaden von Urs Gisler zu Gemüte führen.

DES RÄTSELS'S LÖSUNG

S	C	H	N	E	E		H	A	N	S	P	E	T	E	R
U	L		S	I	L	V	A	N	A		N	I	E	T	E
S	A			S	O	N	N	T	A	G			E	S	T
A	U	T	O		G		D	E	B	I	T	O	R		O
N	D	I	E	S	E	L		N		V	R	E	N	Y	
N	I	E	R	E		E	I	N	R	E	I	S	E		M
E	A	R	L		K	A	C	E	Y		Z	T	S		A
		E	I	G	E	N				T	A	E	T	E	R
M	F		K	A	T		O	L	G	A		R		I	C
A	R	R	O	G	A	N	T		R	I		R	I	D	E
R	A	I	N		M	A	R	C	E	L		E	N		L
G	N	U		C	I	E		W	I	L	L	I		E	A
R	T		G	A	N	S			F	E	U	C	H	T	
I	Z	M	I	R		S	I	T	E		S	H	O	W	S
T		A	N	D	R	E	A		N	O	T		T	A	T

Ein Mann und eine Frau sitzen zusammen in einem Restaurant.

Plötzlich bekleckert sich die Frau und sagt: „jetzt sehe ich ja aus wie ein Schwein.“

Darauf der Mann: „und bekleckert bist du auch noch!“

Fritzchen gibt seiner Omi zum 80ten Geburtstag eine sehr edle Klobürste.

Nach ein paar Tagen kommt Fritzchen zum Besuch und sieht die Klobürste nicht mehr.

Fritzchen: "Oma, wo hast du die Klobürste hingetan?"

Daraufhin Oma: "Ach weißt du Fritzchen, die Klobürste hat mir nicht so gut gefallen. Da nehme ich doch lieber Klopapier. Das kratzt nicht so."

Sie: „Schatz, ich habe Kopfschmerzen. Hast du etwas dagegen?“

Er: „Nein, das ist schon in Ordnung, dass du Kopfschmerzen hast.“

Vorschau: Besichtigung einer Mühle

Wie entsteht Mehl für all die feinen Esswaren, die wir alle lieben?

Um diese Frage zu vertiefen und zu klären, planen wir eine Besichtigung / Führung in einer Mühle und zwar in der Mühle Entenschliess in Oberneunforn. Dieser Ort liegt zwischen Kleinandelfingen und Frauenfeld.

<http://www.muehle-entenschliess.ch/index.html>

Der Termin steht noch nicht im Detail. Wir tendieren Richtung Spätherbst, z.B. Ende Okt/Nov. bedingt durch die aktuelle Situation mit dem Coronavirus.

Hier mal die Eckpunkte:

Ort: Mühle Entenschliess, Ossingerstrasse 10, 8526 Oberneunforn

Termin: zwischen ca. Ende Okt und Ende Nov. 2020 an einem Samstag Nachmittag.

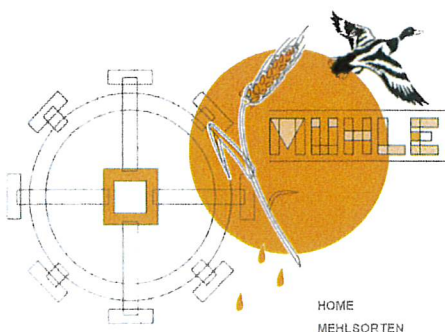
Dauer: ca. 2h Führung, danach ist ein Essen in einem nahegelegenen Restaurant geplant, dem Reb- und Weingut Buschenschenke in Niederneunforn.

Kosten: Für Teilnehmer 15.-Fr. pro Person, den Rest der anfallenden Kosten übernimmt die Clubkasse.

Bei Interesse könnt ihr Euch unter den üblichen Kontaktdaten bei Walti melden: walter.weber@estudiantes.ch oder WhatsApp/SMS 079 355 99 37



Bild © Google Street View



Entenschliess_06Mai2020/wwe

Jahresprogramm Estudiantes 2020

Monat	Tag	Anlass	Verantwortlich	Status
25.Jan.	Sa	48. GV von Estudiantes	alle	Durchgeführt
29.Feb.	Sa	Schneeschuhlaufen	Margrit/Frantz	Durchgeführt
29. Mär	So	Kegeln, ab 18.00h Rest. Schützenruh	Walti	Abgesagt, neuer Termin folgt
26.Apr.	So	Team Run, Marathon Zürich	Frantz	Abgesagt, Termin offen
23. Mai	Sa	Führung Flughafen, hinter den Kulissen	Walti	Abgesagt, Termin offen
Juni/Juli		Abendwanderung	Urs	Entscheid später
Aug	Sa	Anlass oder Führung	Walti	kein Anlass geplant
Sep		ev. Estudiantes-Reise	wer meldet sich?	Findet dieses Jahr nicht statt
19.Sep.	Sa	Tageswanderung, Hirzli Niederurnen	Verena, Urs	Entscheid später
9.Okt.	Fr	Haxenessen, Zeughauskeller	Walti	Entscheid später
Okt./Nov.	Sa	Führung Schweizer Salinen Nachmittag, Apéro, Nachtessen	Walti	noch nichts geplant
Ende Okt oder Ende Nov	Sa	Führung/Besichtigung einer Mühle im Raum Frauenfeld	Susanne	Neu in der Planung noch offen ob das geht
20.Nov.	Fr	Bowling, Zürich Seebach	Walti	Entscheid später
13.Dez.	So	Silvesterlauf in Zürich	alle	noch offen ob das geht

Aktuelle Hinweise:

Durch die aktuelle Situation mit dem Coronavirus können wir kurzfristig nichts in die Planung aufnehmen
Wir hoffen, dass im Herbst wieder Anlässe möglich sind. Deshalb wurde neu die Besichtigung einer Mühle
ins Programm aufgenommen. Termin entweder Ende Okt oder Ende Nov. 2020

Die Durchführung von Wanderungen wird zum gegebenen Zeitpunkt geprüft und Euch rechtzeitig kommuniziert
→ Wir gehen aber KEINE Risiken ein!

Allgemeines:

Fixe Termine in Rot, die könnt Ihr schon mal in Eure Agenden eintragen

Durchgeführte Anlässe sind Blau markiert

Ideen, Anregungen für Anlässe sind immer Willkommen

Das Programm wird laufend upgedatet, Aktuelles immer im Internet

www.estudiantes.ch

Kontakt: walter.weber@estudiantes.ch

Update 5. Mai 2020